



Der Schwimmer

DEUTSCHE
BUNDESPOST

Dezember
1952

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 74

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171 3 4395

Herrn
An Frau
Fräulein

Helmuth Haas

Bonn
Rosental 76

Nikolaüsfeier

am Sonntag, dem 7. Dezember um 16,00 Uhr im
Bonner Bürger-Verein für Kinder bis zu 16 Jahren
und

am Sonntag, dem 7. Dezember um 20,00 Uhr im
Bonner Bürger-Verein für Klubangehörige und
Freunde über 16 Jahre.

SPENDEN für die Ausgestaltung der Nikolausfeier für die
die Jugendlichen des Klubs werden erbeten an
Frau Bauer, Bonn, Bonner Talweg 143

Seit 50 Jahren

besorge ich die gute
Ausrüstung Ihres Hundes!

Sportlich und elegant sind meine guten Leder-
mäntel, dazu sehr preiswert. Ihr Besuch lohnt sich.

FRITZ DECKERS

Hundesporthaus und Lederspezialgeschäft

BONN, Friedrichstraße 24

Ruf 3 4395

**Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie**

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Fitting
BONN IN DER WENZELGASSE

**Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von**

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 37045

Nikolausfeier: Sonntag, den 7. Dezember, 20.00 Uhr im Bürgerverein.

Die letzte Mitgliederversammlung hat beschlossen, am Sonntag, dem 7. Dezember, im Bürgerverein zwei Nikolausfeiern durchzuführen und zwar sollen die Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in die Nachmittags-Feier um 16.00 Uhr gehen und die Erwachsenen und die Jugendlichen über 16 Jahre zur Abendfeier um 20.00 Uhr kommen.

Das vorige Jahr hat gezeigt, daß wir vorher im Bilde sein müssen, wer sich an den Feiern beteiligen will. Deshalb haben wir unserem Dezember-Schwimmer eine Postkarte beigelegt. Die bitten wir sofort auszufüllen, mit 4 Pfennig zu frankieren und uns sofort zurückzugeben.

Der Eintritt ist frei. Jedoch bitten wir insbesondere die Eltern unserer Kinder, uns einen Betrag zu spenden, weil der Nikolaus jedem Kind eine Tüte übergeben soll.

Der Nikolaus war auch all die Jahre der Übermittler von Geschenken, die jemand in einem Klubmitglied oder einem, der bei der Feier anwesend ist, übergeben haben will. Daß es oftmals mit viel Humor ausgesuchte lustige Dinge waren, sei als Anhalt festgehalten. Solche Geschenke können am Saaleingang abgegeben werden.

Sylvesterfeier!

Wenn die Meinung zu einer gemeinsamen Sylvesterfeier — diesmal bei einer guten Musikkapelle — besteht, dann bitten wir die Interessenten — die entsprechende Spalte auf unserer Karte auszufüllen und die Karte sofort an uns zurückzusenden.

Victoriabad! — Übungsstunden —

Die Badeverwaltung hat ihre Bäderpreise um 20% erhöht. Trotzdem wollen wir unsere niedrigen Gebühren für unsere Übungsstunden beibehalten. Um aber den Ausfall in etwa wettzumachen, ist es notwendig, daß die Besucherziffern sich um diese 20% erhöhen.

Wir weisen auf die Übungsgelegenheiten unseres Klubs erneut hin:

Sonntags ab 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr Trainingsmöglichkeit und Familienbad.

Montag 19.00—20.00 Uhr Kinderschwimmen, 19.30—20.30 Uhr Jugendliche und Erwachsene, 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr Sportmannschaft.

Mittwoch 20.00—21.15 Uhr Sportmannschaft.

Donnerstag von 19.00—20.15 Uhr Wasserball (Knaben — Jugend — Erwachsene), 20.00—21.00 Uhr Alte Herren in der großen Halle, Damen in der kleinen Halle.

Damit jedermann zu seinem Recht kommt, ist es notwendig, daß sich jeder an die Badestunde hält, die für seine Gruppe eingerichtet sind.

Der Nikolaus schreibt:

An die Kinder im Schwimmklub „Schwimmsportfreunde Bonn“!

Ihr lieben jungen Schwimmsportfreunde!

Wie all die Jahre, so komme ich auch am nächsten Sonntag nach Bonn zu den Schwimmern und Schwimmerinnen.

Ich möchte Euch alle am Sonntag, dem 7. Dezember, um 16.00 Uhr im kleinen Saal des Bonner Bürger-Vereins in der Kronprinzenstraße sehen.

TRINKT Coca-Cola EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Ich habe Euch an diesem Tage einiges zu sagen und ich hoffe, daß Ihr alle dort sein werdet.

Ich freue mich ganz besonders, wenn der eine oder andere Junge oder die kleinen Mädels ein kleines Gedicht aufsagen oder sich musikalisch oder gesanglich beteiligen. Daß Ihr Euch die bekanntesten Weihnachtslieder noch einmal ansehen müßt, ist selbstverständlich.

Ich habe vor, jedem eine Tüte mitzubringen.

Nun bittet Eure Eltern, daß die Karte, die dieser Zeitung beigelegt ist, ausgefüllt und abgeschickt oder bis Donners- tag im Bad abgegeben wird. Je nachdem, wieviele Kinder kommen, muß ich mir vom Bonner Bürger-Verein einen Saal mieten. Die Kleinen, die im Dunkeln nicht alleine über die Straße gehen können, dürfen natürlich ihre lieben Eltern mitbringen.

Nun seid mir bis Sonntag besonders brav und artig, sonst wehe den Bösewichtern!

Bis dahin grüßt Euch herzlich Euer guter, alter

Nikolaus!

Sonnabend, den 6. Dezember, um 20.00 Uhr, im Victoriabad
Klubkampf gegen Kölner SK 06.

Nachdem wir am Buß- und Betttag einen Klubkampf nach den Wünschen von Wicking Köln durchgeführt und knapp gewonnen haben, ist der Kölner Schwimmklub 06 am ersten Samstag im Dezember unser Gast. Die auf der letzten Seite gedruckte Wettkampffolge sieht ganz anders aus, als es sonst bei Klubkämpfen üblich ist. Der Kölner Schwimmklub 06 verfügt in allen Altersklassen über ausgezeichnete Einzelkänner. Das wurde bei den Kölner Stadtmeisterschaften bestätigt. Da lag es nahe, daß uns die Kölner ein Programm vorschlagen würden, das ihren besonderen Stärken entspricht. Unser Ziel steht unverrückbar fest: Durch Wettkämpfe bessere Leistungen! Wir haben das Programm also unbesehen angenommen, ohne Rücksicht darauf, wie dieser Wettstreit eventuell punkte- mäßig ausgehen könnte. Es werden insgesamt 22 Einzelrennen geschwommen, wozu jeder Klub zwei Vertreter stellt. Zwei Staffeln, von denen wir wissen, daß sich beide Mannschaften in bester Besetzung absolut gleichwertig sind, werden Höhe- punkte dieser Veranstaltung sein. Es wird wahrscheinlich nur ein gewertetes Wasserballspiel geben. Wir bemühen uns darum, auch für unsere Nachwuchs-Mannschaft ein Kurzspiel herauszuholen. Die Chancen im Gesamtergebnis zu bewerten, ist ungemein schwer. Es gibt in der Herrenklasse allerdings zwei Favoriten im Schmetterlingsschwimmen: Armin Hem- mersbach für Bonn, bei den Kraulern Dieter Bungard für Köln. Alles andere ist bei den Herren offen.

Bei den fraulichen Wettbewerben, wo nur die Jugend ein- gesetzt wird, glauben wir, daß Elfriede Rösner und Gisela Schubert 1. Plätze holen werden. Das gleiche gilt für Margret Schubert in der Mädchenklasse. Bei der männlichen Jugend sind wir insbesondere durch Helmut Werner in der Kraul- und Rückenlage gut vertreten und alle anderen Jungens sind so dicht auf, daß wir in dieser Altersklasse auf einen guten Punktesaldo hoffen können. Es wird von besonderem Inter- esse sein, wie unsere „Alten Knaben“ abschneiden werden, die sich auf ihre Starts besonders freuen. Weil alle Alters- klassen gleich bewertet werden, nämlich fünf Punkte für den ersten Platz, 3 Punkte für den 2., zwei Punkte für den dritten Platz und 1 Punkt für den 4. Platz, kommt es auf jeden Schwimmer, auf jede Schwimmerin an. Lassen wir uns mal von dem Ergebnis überraschen.



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 51364



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 3 5996

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenerkrankungen
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.

251/2-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
B E R N A R D S

Klubkampf gegen Wicking Köln.

Wenn man auf die Vorschläge seiner Klubkampfgegner eingeht, kann man allerlei Überraschungen erleben. So lag in dem Klubkampf gegen Wicking Köln die Möglichkeit, daß wir durch erhebliche Verbesserungen unserer jungen Wettkampfmannschaft ein annehmbares Resultat herausholen könnten. In diesem Kampf, wo es auf jede zehntel Sekunde ankam, fehlten uns mit Armin Hemmersbach, Heinz Drever und Josef von Roeye die schnellsten ihrer Speziallage, während Wicking vollzählig antreten konnte. Vermehrter Einsatz unserer jungen Schwimmer machte ein Teil dieses Ausfalls wett, aber so ganz reichte es nicht, den als gut bekannten Kölnern beizukommen. Von den 9 Staffeltwettbewerben gewann der Wicking allein 7 und ließ uns nur noch den Sieg in der 1. Bruststaffel und in dem „Hau-Ruck“-Rennen über 10 x 2 Bahnen Kraul. Ein Gutes hat die von Wicking empfohlene amtliche Punktwertung des deutschen Schwimmverbandes. Sie läßt nicht zu, daß die zurückliegende Mannschaft bummelt, weil sie glaubt oder weiß, daß sie den Wettkampf nicht gewinnen kann. Weil jede zehnte Sekunde Punkte bringt, wird bis zum Schluß erbittert gekämpft. Die Staffeln gegen Wicking waren alle spannend und das ist für eine Veranstaltung ein erheblicher Gewinn!

Nun ist das Endergebnis für keinen Teil befriedigend. Obgleich die Punktwertung gerecht ist, mutet es doch irgendwie sonderbar an, daß man einen Kampf verliert, obwohl man die Mehrzahl der Wettbewerbe gewonnen hat. Das ist zweifellos ein Hindernis, die amtliche Wertung bei Klubkämpfen populär werden zu lassen. Eigentlich hätten wir nach den ursprünglichen Vereinbarungen mit etwa 175 Punkten Unterschied gewonnen, weil wir der Meinung waren, daß ein Tor die gleiche Wertung verdiene, wie 1 Sekunde in den schwimmerischen Wettbewerben, und 1 Sekunde ist rund 25 Punkte wert! Weil es aber schwer ist, Tor gegen Sekunden aufzurechnen, steht auch die amtliche Bewertung des Wasserballspiels in diesem Wertungssystem noch aus. Der Platzmangel gestattet uns nicht, alle Leistungen und Teilnehmer kritisch zu beleuchten. Das werden wir einer zusammenfassenden Betrachtung der sportlichen Entwicklung des I. Winter-Vierteljahres überlassen müssen. Als ein besonderes Merkmal wollen wir es allerdings doch festhalten, daß Karlheinz Gierschmann, Hellmut Werner und Fred Breidbach gemeinsam die 1,10-Grenze im Kraulschwimmen unterboten, was wir als ein besonderes Ereignis bezeichnen können, daß Heribert Borger, Herbert Bleuel und Helmut Streiber von der „Alten Garde“ die Lücken ausfüllten und zwar gut ausfüllten, die durch den Ausfall jüngerer Kräfte entstanden.

Im Wasserballspiel griff man noch einmal auf die bewährten alten Kräfte zurück, weil man durch sie mit größerer Sicherheit die fehlenden Punkte zum Gesamtsieg holen konnte, als durch die jungen, aber wettkampfmäßig noch unerfahrenen Kräfte. Mit 9:4 und 5:3 gab es eindeutige Siege.

Bei den Mädels, die die Kraulstaffel mit großem Vorsprung, die Bruststaffel mit knapper Differenz gewannen und in der Rückenlage mit gleichem Vorsprung unterlagen, gab es im allgemeinen die erwarteten Leistungen. Daß die jüngste Teilnehmerin mit 1:33,5 für 100 m Brust und 1:28,5 für 100 m Kraul neue erheblich verbesserte eigene Leistungen zeigte, sei noch mit dem Namen Margret Schubert notiert!

Die Damenmannschaft in Koblenz!

Einer ganz kurzfristigen Einladung des Postsportvereins folgten wir Anfang November nach Koblenz, wo unsere Jugendmannschaft verstärkt durch die Kunstschwimmerinnen in 5 Staffeln gegen die junge Mannschaft des Postsportvereins antrat. Dabei machten auch die wettkampfmäßig gesehenen älteren Semester Tilli Gollers, Liesel Schmidt und Else Wag-

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Heut-Weber
BONN
Herren-Hüte

ner (Kleimann) mit und schwammen ganz beachtliche Zeiten. Alle Wettkämpfe wurden glatt gewonnen. Auf die Zeiten einzugehen lohnt sich nicht, weil die kurze 14-m-Bahn des Residenzbades keine normalen Zeiten zuläßt.

Als besonders interessant lohnt sich festzuhalten, daß wir zu einem gemütlichen Beisammensein auf den 10. Stock des Postamtes geführt wurden, wo wir zu Kantinenpreisen (1 gute Flasche Wein = 1.00 DM, 1 Würstchen zu 0.40 DM u. ä.) Speis und Trank erhielten.

Die Postsortler, die, nachdem der berühmte „Poseidon Koblenz“ seine Sportmannschaft aufgelöst hat, nun über eine erstklassige Mannschaft verfügen, wollen im Frühjahr unsere Klubmannschaft in Koblenz empfangen und ich glaube, daß das eine sehr nette Angelegenheit sein wird.

Das war der erste Auslandsstart!

Der größte Autobus unseres langjährigen Klubmitgliedes Fritz Scheben reichte nicht aus, all die Interessenten zu fassen, die beim ersten Auslandsstart unseres Klubs dabei sein wollten. Es waren die Sportfreunde aus Maastricht, mit denen wir seit längerer Zeit Verbindung hatten, die uns in diese schöne holländische Mittelstadt einluden, damit wir bei der großen internationalen Veranstaltung des Maastrichtse Zwem ent Poloclub mit dabei sein sollten.

Wir waren uns darüber klar, daß wir in Maastricht keine Lorbeeren ernten können, weil fast die ganze holländische Extraklasse startete. Die Holländer sind, abgesehen von den Ungarn, die stärkste europäische Schwimmmation. Die erzielten Zeiten sind dafür der beste Beweis. Wenn wir trotzdem zu einer Anzahl guter Plätze durch Armin Hemmersbach (Schmetterling zweiter in 1:16,5), Hubert Pützstück (dritter 200 m Brust 3:00,2), Marianne Stenschke (dritte 100 m Brust 1:31,2) und zu weiteren annehmbaren Placierungen in den Staffeln und den anderen Einzelrennen kamen, dann gewinnt diese Feststellung an Bedeutung, wenn wir wissen, daß 500 Teilnehmer starteten. Zum Wasserballspiel kamen wir nicht, da das evtl. vorgesehene Spiel ausfallen mußte, weil die Veranstaltung schon über 4 Stunden gedauert hatte. Neu für Holland war das Kunstschwimmen, das große Anerkennung fand.

Unsere Mannschaft hat einen tadellosen Eindruck in Holland hinterlassen. Das wird erhärtet durch die zahlreichen Einladungen, denen wir noch in diesem Winter folgen sollen. Wenn wir die Städtenamen Amsterdam, Venlo und Lüttich nennen, so sind das einige der Städte, in denen man unsere Sportfreundschaft sucht.

Das Ziel, das wir uns für diese 1. Auslandsfahrt gesteckt hatten, ist erreicht. Wir haben wieder internationale Verbindungen anknüpfen können, unsere jungen Schwimmer und Schwimmerinnen haben erstmals den Reiz internationaler Atmosphäre genossen (neben billiger Schokolade), haben das prickelnde Gefühl des Grenzübertrets erlebt, mit der großen Frage, wird der Zoll die 100 gr Kaffee entdecken, die ich für 0.86 DM eingekauft habe? Und die Jungen haben den Grundstein zur deutsch-holländischen Verständigung mit den Meisjes beim Zwemmerball gelegt, andererseits die Mädels Freundschaften mit den Jnokheers. Also, es war eine schöne Fahrt, ohne jede Trübung. Und nun warten wir auf die nächste. Dazu technisch folgendes:

Der Zuschuß, den der Klub zu solchen Fahrten leisten kann, ist nicht unbegrenzt. Die Aktiven werden zur nächsten Fahrt (Venlo oder Leyden) voraussichtlich 4.00 DM Anteil an den Visum-Paß- und Fahrtkosten und ihre Verpflegung tragen müssen. Für die Schlachtenbummler wird der Fahrpreis, Visum- und Paßkosten wahrscheinlich 9.00–10.00 DM betragen. Dazu ist rechtzeitige und verbindliche Anmeldung erforderlich.

Es war nicht zu umgehen!

Es ist jetzt genau ein halbes Jahr her, da schrieb ich in unserem Juni-Schwimmer einen Leitartikel „Vom Sportgeist“ und darin stand zu lesen, daß wir uns eine Mannschaft, bestehend aus Einzelpersönlichkeiten mit untadeliger, sportlicher Auffassung wünschen. Und bei einer anderen Gelegenheit schrieb ich, daß wir innerlich und äußerlich so stark sind, daß uns auch ein Aderlaß nicht schwächen könnte. Wir wissen alle mehr oder weniger gut, daß man dem Fußballsport schon lange vor Einführung des Vertragsspielerturns

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnngasse 28 · Fernsprecher 32214

Scharlachberg
Meisterbrand



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

P. Schneider Wwe.

Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art



Metzgerei
Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt



Friedrich Vietmann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheinendorfer Straße 25

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen schönen Zielen fährt man mit den „modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181

Modehaus Streng

**Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art**

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

seine Methoden als materialistisch ankredite. Ich bin weit davon entfernt, den Fußballsport deshalb nicht mehr als förderungswürdige Organisation anzusehen, stehen doch einer kleinen Zahl von Vertragsspielern hunderttausende Fußballer gegenüber, die ebenso wie wir Schwimmsportler, echte Amateure sind.

Es war und ist in unserem Klub üblich, daß unser Klub im Rahmen seiner Möglichkeiten dort, wo wir unseren Mitgliedern in ihrer privaten Sphäre helfen können, geholfen haben und auch weiter helfen werden. Mit solcher Hilfe haben wir nicht immer die besten Erfahrungen gemacht. Und trotzdem haben wir in neuen Fällen auch erneut geholfen.

Wir haben da beispielsweise für ein Mitglied namens Förderer einiges getan! Was da getan worden ist, geht über das Maß einer normalen Hilfe hinaus. Abgesehen davon, daß wir diesem Mitglied finanzielle den Start bei bedeutenden Schwimmveranstaltungen ermöglicht haben, ist ihm berufliche Förderung zuteil geworden, für die Voraussetzungen und seine persönlichen Qualitäten nicht ausreichten. Das war weniger für Förderer selbst, als für den, der sich für ihn in gewissem Sinne verbürgt hatte, unangenehm. Aber sein „Ehrgefühl“, das sich beispielsweise darin äußerte, daß ihm bei seinem Schwimmen Beifall und Anfeuerung der Zuschauer nicht genügend schien, reichte nicht aus, die primitivsten Erfordernisse an Takt und an das, was sich für einen geistig normalen Menschen schickt, zu erfüllen.

Wir liefen Gefahr, unser Ansehen, das wir in allen Kreisen des deutschen Schwimmsports diesseits und jenseits des Eisernen Vorhanges besitzen, zu verlieren, besonders durch finanzielle Dinge, die uns durch den Sportausschuß der DDR in den letzten Tagen nahe gebracht wurden.

Wir haben schon im Laufe der letzten Jahre Mitglieder ausgeschlossen, die nicht mehr zu uns gehörten, weil sie eben nach ihrem Verhalten nicht mehr zu uns paßten, ohne daß wir deren Ausschluß groß publiziert hätten. Daß wir es nun im Falle Förderer erstmalig tun, ist ein Zeichen dafür, daß wir uns nicht davor scheuen, uns auch von unsern schwimmerisch schnellsten Mitgliedern zu trennen, wenn es unsere Selbstachtung verlangt!

Wollten wir unsere Selbstachtung behalten, mußten wir Förderer aus unserer Gemeinschaft ausschließen. Zu glauben, daß wir durch periodische „Startstreiks“ gezwungen werden könnten, ihm statt seiner gutbezahlten und auch arbeitszeitlich ursprünglich seinen Wünschen entsprechenden Stellung eines Straßenbahnschaffners, eine sitzende, „geistige“ Tätigkeit zu beschaffen, war sein fundamentaler Irrtum.

Es gibt ein Sprichwort, das von groben Klötzen und Keilen handelt. Unter Keil („Ausschluß“) ist nicht grob genug, um den Klotz („unkameradschaftliches, unsportliches und vereinschädigendes Verhalten“) aufzuwiegen; denn wer junge und jüngste Schwimmer mit materialistischen und unsportlichen Auffassungen infizieren will, der muß behandelt werden, wie es ihm gebührt.

Würden wir Förder'sche Methoden gutheißen, geriet unser schöner Sport gefährlich nahe in den Strudel des Materialismus und die letzten Werte Jahn'scher Sportauffassung gingen verloren! Und davor wollen wir behütet bleiben!

Hermann Henze

Die „Akordeana“ Spielgemeinschaft

konzertiert Sonntag, den 14. 12. um 20 Uhr in der „Mensa“.
Der Besuch der Akordeaner, die bei unserer Gründungsfeier mitgewirkt haben, lohnt sich!

Karten zu DM 1,50 u. 2,- bei unserem Mitglied Karl Heinz Braun, Eifelstraße 107.

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Klubkampf

gegen Kölner Schwimm-Klub 06

am Sonnabend, dem 6. Dezember 1952, 20.00 Uhr

Victoriabad.



Wettkampffolge:

1. Herren	Kraulschwimmen	100 m
2. Mädchen	Brustschwimmen	100 m
3. Knaben	Rückenschwimmen	60 m
4. männliche Jugend	Kraulschwimmen	100 m
5. weibliche Jugend	Schmetterling	100 m
6. Herren	Brustschwimmen	200 m
7. Alte Herren	Kraulschwimmen	40 m
8. männl. Jugend	Schmetterling	100 m
9. weibl. Jugend	Kraulschwimmen	100 m
10. Herren	Schmetterling	100 m
11. Mädchen	Kraulschwimmen	100 m
12. Knaben	Brustschwimmen	100 m
13. Alte Herren	Schmetterling	40 m
14. Herren	Rückenschwimmen	100 m
15. weibl. Jugend	Brustschwimmen	100 m
16. männl. Jugend	Rückenschwimmen	100 m
17. Brustschwellstaffel	40, 100, 200, 200, 100, 40 m	
18. Alte Herren	Brustschwimmen	40 m
19. Mädchen	Rückenschwimmen	60 m
20. Knaben	Kraulschwimmen	100 m
21. Herren	Kraulstaffel	4 x 100 m
22. weibl. Jugend	Rückenschwimmen	100 m
23. männl. Jugend	Brustschwimmen	100 m
24. Alte Herren	Rückenschwimmen	40 m
25. Wasserball		

Wertung der Kämpfe:

- 5, 3, 2, 1 Punkte für jedes Einzelrennen,
- 7, 4 Punkte für die Mannschaftskämpfe.

Zu jedem Wettkampf stellt jeder Verein 2 Teilnehmer, zu den Mannschaftskämpfen 1 Mannschaft.

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstr 33, Ruf: 3 01 71

Geschäftsführer: Heribert Borger, Eifelstr. 95

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstr. 24, Ruf: 3 43 95 und 3 42 30
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badehosen und Badeanzüge)

„Der Schwimmer“: Redaktion, Anzeigenverwaltung, Druck und Versand:
Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf: 3 41 10

Finanz- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf 3 41 10

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln Nr. 932 54, Städt. Sparkasse Bonn Nr. 720

Beitragkassierer: Christian Schneider, Rosental 25

Beiträge: Jahresbeitrag der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendl. und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50% Ermäßigung (ab 1. 1. 1952)

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM

Sport :

Sportlicher Leiter : Hermann Henze, Adolfstr. 33, Ruf: 3 01 71

Wasserball: Walter Napp, Beuel, Ringstr. 13, Ruf 4 430

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angeltisstr. 17, Ruf: 3 71 66

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Fritz Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf: 3 38 61

Klublokal: Bonner Bürger-Verein, Poppelsdorfer Allee

Zusammenkünfte: donnerstags ab 21.00 Uhr

Regelmäßige gesellige Veranstaltungen: Oktober: Gründungsfeier, Dezember:
Nikolaus- u. Sylvesterfeier, Februar: Maskenball „Buntes Aquarium“,
Sommer: Sommerfest

Jugendabteilung:

Leiter: Peter Ohlenhardt, Weberstraße 40, Fernruf: 34276, Nebenanschluß: 004

Jugendausschuß: Hubert Pützstück, Eberhard Körner, Franz Eckstein

Kanufahrer:

Leiter: Karl Hollmann, Wilhelmstr. 56

Bootshaus: Klubheim im Sommerbad